

GSC-Senioren sind schon ausgeschieden

Nachdem die Seniorenfußballer des Goslarer SC 08 in der vergangenen Saison noch die Finalrunde um die Niedersachsenmeisterschaft erreicht hatten, war in diesem Jahr bereits in der 1. Runde Schluss. Beim SV Lengede kassierten die GSC-Oldies eine 1:7 (0:3)-Niederlage. Den Ehrentreffer markierte Markus Leon-Fernandez gleich nach Beginn der zweiten Halbzeit zum zwischenzeitlichen 1:3. Erst an diesem Samstag, 9. September, greift die SG Bredelem/Jerstedt ins Geschehen ein, die um 14.30 Uhr in Bredelem den Lehndorfer TSV empfängt.

Kampflos kamen die Alten Herren der SG Jerstedt/Bredelem weiter, da Lupo Martini Wolfsburg nicht antrat. In der 2. Runde empfängt die SG am Samstag, 16. September, ebenfalls den Lehndorfer TSV, diesmal aber in Jerstedt.

Der Verband plant, Beiträge zu erhöhen

Der Niedersächsische Fußballverband (NFV) will auf dem 47. Verbandstag am 7. Oktober einen Antrag stellen, die Mitgliedsbeiträge für den Spielbetrieb zu erhöhen. Das teilt er in seinem Monatsjournal mit. Der Pflichtspielbetrieb für einen Herren-Bezirksligisten soll dann 440 statt 357 Euro pro Jahr betragen (Frauen 179/148), ein Kreisligist würde künftig 235 statt 178 (110/89) bezahlen. Auch die Tarife für Jugendmannschaften sollen steigen. Ein Grund sei, dass die Zahl der registrierten Mannschaften seit dem Jahr 2008 von 22.300 auf 14.600 gesunken ist.

LiSa-Luchse feiern Turniersieg

Die Landesliga-Handballerinnen der HSG Liebenburg-Salzgitter haben im Rahmen der Vorbereitung auf die anstehende Saison ein Turnier in Vöhrum gewonnen.

Am Samstag setzten sie sich beim Pelikan-Cup zunächst in der Gruppenphase gegen Regionsoberligist Weser-Leine mit 12:9 sowie die Reserve der HSG Nord Edemissen/Uetze aus der Regionsliga mit 18:5 durch.

In der Hauptrunde besiegten die LiSa-Luchse anschließend die HSG Deister Süntel mit 15:10 und den TuS Altwarmbüchen mit 19:11, beide ebenfalls aus der Regionsoberliga. Somit holten sie ungeschlagen den Turniersieg. Daneben wurden Annett Berg und Fenja Mönnich-Matthes von den Trainern der anderen Teilnehmer zur besten Torhüterin/Spielerin gewählt.

HSG Liebenburg-Salzgitter: Berg – Apel, Bruns, Eichhorn, Härtel, Hinze, Kaltwasser, Mönnich-Matthes, Reske

FUSSBALL HEUTE

Bezirkspokal/Achtelfinale: TSG Bad Harzburg – KSV Vahdet Salzgitter (18.30 Uhr)

Nordharzpokal/2. Runde: TSV Gielde – VfR Langelsheim, MTV Bornhausen – SV Gebhardshagen, SG Ildehausen/Kirchberg – MTV Wolfenbüttel III (alle 18.15 Uhr), Sportfreunde Ahlum – FC Othfresen, SG Achim/Börßum/Hornburg – TSV Lochtum, FG Vienenburg/Wiedelah – TuS Cremlingen, FC Groß Döhren – Rot-Weiß Rhüden, SV Schladen – SC Gitter II, TSV Destedt – VfL Liebenburg, SG Bredelem/Astfeld – TSV Hallendorf (alle 19 Uhr)

2. Nordharzklassenpokal/1. Runde: VfR Langelsheim II – SV Göttingerode (18 Uhr)

Bezirkspokal/B-Junioren 2. Runde: JSG Goslar – MTV Wolfenbüttel (18 Uhr)

Skiverband geht auf Verjüngungskur

Goslarer Jens Ackermann neuer Präsident der niedersächsischen Wintersportler – Alle Posten besetzt

Von Björn Gabel

Mit einer deutlich verjüngten und kompletten Führungsmannschaft nimmt der Niedersächsische Skiverband (NSV) die kommende Amtsperiode in Angriff. In der Vertreterversammlung in Altenau wurde der Goslarer Jens Ackermann zum Nachfolger des scheidenden Präsidenten Andreas Naeschke gewählt.

Der Wechsel war angekündigt. Naeschke (80) hatte bereits vor geraumer Zeit erklärt, auch aus Altersgründen seinen Platz räumen zu wollen und Ackermann, bisher Vizepräsident Breitensport, als Nachfolger ins Gespräch gebracht. Die Delegierten folgten diesem Vorschlag einstimmig und ernannten Naeschke, der mehr als 50 Jahre ehrenamtlich im Verband tätig war, zudem zum Ehrenpräsidenten.

Zwei Vize gefunden

Sein Nachfolger, der zunächst für ein Jahr gewählt wurde, bevor der Verband 2024 wieder in den turnusmäßigen Rhythmus kommt, hat künftig zwei Stellvertreter an seiner Seite. Mit Ulrich Leismann vom SC Buntenbock fand sich kurzfristig ein Kandidat, der den schon länger vakante Posten des Vizepräsidenten Leistungssport übernahm. Neue Vizepräsidentin Breitensport ist Elea Sophie Erdtmann vom ASF Braunschweig, Schatzmeister bleibt der Clausthaler-Zellerfelder Mario Medico.

Zu dessen Vorgängern zählt Karl Ackermann, Vater des neuen NSV-Präsidenten. Er komme zwar eigentlich eher aus dem Schwimmen und dem Wasserball, sagt der 58-Jährige, der Skisport habe in seinem Leben aber immer eine große Rolle gespielt. Ackermann ist Mit-



Der neue engere Vorstand des Niedersächsischen Skiverbandes: Von links Mario Medico (Schatzmeister), Elea Sophie Erdtmann (Vizepräsidentin Breitensport), Jens Ackermann (Präsident) und Ulrich Leismann (Vizepräsident Leistungssport). Foto: Privat

glied im Ski-Klub Goslar. Das neue Amt habe er übernehmen können, weil er sich inzwischen im Vorruhestand befindet.

Auf Ackermanns Agenda stehen unter anderem die „großen Themen, wie gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit“, die gerade für den Skisport zunehmend eine Herausforderung seien. Daher freue er sich um so mehr, mit Elea Sophie Erdtmann eine Vizepräsidentin an seiner Seite zu haben, die Nachhaltigkeitsmanagement studiert und entsprechende Impulse setzen könne. Eine Frau im engeren Vorstand sei zudem ein wichtiger Schritt in Richtung Diversität. Verstärkt sichtbar machen will der neue Präsident auch, was der Ver-

band im Breitensport leistet. Und das sei eine Menge.

Der Spitzensport wird ihn ebenfalls beschäftigen, auch wenn das größte Thema schon abgeräumt ist. Noch unter der Regie von Naeschke wurde ein Konzept entwickelt, das dem Biathlon eine gesicherte Förderung bis zum Jahr 2030 garantiert. „Der Landessportbund hat eine Riesenschatulle aufgemacht und uns eine Sieben-Jahre-Chance gegeben“, sagt Ackermann. Diese gelte es zu nutzen.

Beiträge bleiben

Eine frohe Botschaft an die Vereine hatte Schatzmeister Medico im Gepäck. Weil die Kassenlage wei-

terhin solide ist, bleiben die Beiträge im kommenden Jahr unverändert. Dem NSV gehören derzeit 68 Vereine mit 8032 Mitgliedern an. Viel Eindruck hinterließ Chris Kurze vom Skilehrteam. Er präsentierte die besten Ausbildungszahlen der vergangenen Jahre und führte zudem erstmals den neuen Imagefilm vor.

Gastgeber der Vertreterversammlung im Kurgastzentrum war der SC Altenau, der in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiert. Als Gäste verfolgten der Vorsitzende des Landessportbundes, André Kwiatkowski, und die SPD-Bundestagsabgeordnete Dunja Kreiser, stellvertretendes Mitglied im Sportausschuss, die Sitzung.

TSG Bad Harzburg winkt Viertelfinale

Vahdet Salzgitter heute im Sportpark zu Gast – 3. Runde im Fußball-Nordharzpokal

Von Björn Gabel

Dieser Mittwoch gehört im Fußball ganz dem Pokal. Sowohl auf Bezirks- als auch auf Kreisebene wird die nächste Runde ausgespielt. Die TSG Bad Harzburg kann im Bezirkspokal bereits das Viertelfinale erreichen.

Bezirkspokal

„Wir wollen im Pokal überwinden“, sagt Sven Scholze, Trainer der TSG Bad Harzburg. Dazu fehlt dem Bezirksligisten noch ein Schritt, nämlich heute um 18.30 Uhr ein Sieg im heimischen Sportpark gegen den Liga-Kontrahenten KSV Vahdet Salzgitter. Der warf die TSG in der vergangenen Saison gleich in der 1. Runde raus – es ist also Revanche angesagt. Die Salzgitteraner kamen zuletzt in den Punktspielen immer besser in Form und sind nach dem 5:1 in Oker bereits Fünfter.

Für die TSG, die bisher alle Pflichtspiele gewonnen hat, wird der Pokal langsam zur interessanten Angelegenheit. In der Runde der letzten acht werden maximal noch vier Landesligisten vertreten sein, was Scholze aber noch nicht interessiert. Er verlangt volle Konzentration auf das heutige Spiel, das die TSG mit einigen personellen Problemen angeht. „Letzte Woche waren es noch 22 Mann, da musste ich Leute streichen. Jetzt sind es gerade 14 bis 15“, sagt Scholze. Er muss vor allem in der Offensive improvisieren, aus der Marcel Schaare (krank) sowie Christian Schubert und Nico Martinato (beide verletzt) wegbrechen.



Weiter auf dem Vormarsch? Brian-Joshua Bothe (Mi.), hier gegen den Okeraner Amed Altekin, will am Mittwoch mit der TSG Bad Harzburg das Viertelfinale im Fußball-Bezirkspokal erreichen. Foto: Drechsler

Nordharzpokal

Aus dem Kreis Goslar haben zwölf Mannschaften die ersten beiden Runden überstanden, auch der TSV Gielde und der SV Schladen sind noch im Wettbewerb. Im einzigen Goslarer Kreisduell der 3. Runde empfängt der FC Groß Döhren Rot-Weiß Rhüden, zudem stehen sich mit dem TSV Gielde und dem VfR Langelsheim sowie der SG Achim/Börßum/Hornburg und dem TSV Lochtum Mannschaften aus der Staffel 1 der Nordharzliga gegenüber. Interessante Quervergleiche mit Vereinen aus der Staf-

fel 2 warten auf die SG Bredelem/Astfeld (zu Hause gegen TSV Hallendorf) und Vorjahresfinalist FG Vienenburg/Wiedelah (Heimspiel gegen TuS Cremlingen). Bereits in der 4. Runde steht der TSV Münchhof, da die SG Lucklum/Veltheim nicht antritt – nicht ganz verwunderlich, bei je nach Route zwischen 70 und 80 Kilometer Anreise und einem Spielbeginn um 18.15 Uhr.

Abgeschlossen wird die Runde am Donnerstag mit der Partie zwischen dem SV Wendessen und der SVG Oberharz. Die 4. Runde folgt am Dienstag, 3. Oktober.

DAMENFUSSBALL

Kreisliga
VfL Salder – MTV Wolfenbüttel 1:1

TISCHTENNIS

Verbandsliga Damen
TTV Geismar – MTV Bettingerode 8:0
MTV Engelbostel-Schulenberg III – TTV Evessen 7:7

Landesliga Damen
ESV Goslar – MTV Ölsburg 3:8

Bezirksklasse Herren GS
TV Wiedelah – TSG Wildemann 2:9
TSG Wildemann – TSE Kirchberg 9:7

Kreisliga Damen
TuS Clausthal-Zellerfeld – TSV Rhüden 4:6

HANDBALL

Regionsklasse Herren
Viktoria Thiede II – MTV Braunschweig V 18:16
SG Zweidorf/Bortfeld III – HSG Langelsheim/Astfeld II 30:42
SG Sickte/Schandelah II – HSG Edemissen/Uetze III 20:25
ZSV Brome – HSC Ehmen II 8:41

HOCKEY

Verbandsliga Herren
SG HTC/78 III – Goslarer HC 09 4:2
HC Hannover – Hannover 78 II 2:4
Bückeburger HC – MTV Eintracht Celle 0:8
MTV Eintracht Celle – HC Hannover 0:2

1. MTV Eintracht Celle	2	1	0	1	8:2	3
2. Hannover 78 II	1	1	0	0	4:2	3
3. SG HTC/78 III	1	1	0	0	4:2	3
4. HC Hannover	2	1	0	1	4:4	3
5. Goslarer HC 09	1	0	1	2	4	0
6. Bückeburger HC	1	0	0	1	0:8	0